

**Klausur in
Transfer- und Finanzpolitik I
(Wiederholungsklausur)**

SS 2004

Bitte beantworten Sie 2 von 3 Fragen.

Bitte markieren Sie auf dem Deckblatt, welche Fragen Sie beantwortet haben.

Schreiben Sie bitte auf das Deckblatt sowie auf jedes von Ihnen verwendete Klausurblatt Namen und Matrikelnummer. Unterschreiben Sie die Klausur.

Bearbeiten Sie unbedingt jede neue Aufgabe auf einem neuen Blatt.

*Leserliche Schrift sowie das **Einhalten eines hinreichenden Abstandes zwischen den Textzeilen** erhöhen das Wohlbefinden des Lesers!*

Viel Erfolg!

Name:

Matrikelnummer:

Frage 1)

Punkte:

Frage 2)

Punkte:

Frage 3)

Punkte:

Gesamtpunkte:

Note:

Frage 1

Eine zufriedenstellende Versorgung der Bürger mit dem Gut „Versicherung“ mittels des Marktmechanismus wird oftmals als unmöglich gesehen. Stellen Sie systematisch die Grenzen der Individualversicherung dar.

Frage 2

Risikoaverse Individuen werden immer bereit sein, über den Wert des erwarteten Schadens hinaus eine Zahlung für die Übernahme des Risikos durch einen Versicherer zu leisten.

- a) Zeigen Sie, wie graphisch und formal die Zahlungsbereitschaft für eine Versicherung, die einen eingetretenen Schaden zu 100 % begleicht, ermittelt werden kann.
- b) Weisen Sie nach, wie sich bei einem risikoaversen Individuum die Zahlungsbereitschaft mit zunehmendem Einkommen bzw. Vermögen verändert.

Frage 3

Innerhalb der Sozialpolitik werden auf viele Weisen Umverteilungsmaßnahmen und Transfers durchgeführt.

- a) Im allgemeinen ist die Subvention von Gütern bzw. deren Realtransfer aus wohlfahrtstheoretischer Sicht weniger vorteilhaft als der direkte Transfer an die entsprechenden Individuen / Haushalte. Bitte begründen Sie dies anhand passender Graphiken.
- b) In welchen Fällen gilt die obige Aussage nicht? Bitte begründen Sie sorgfältig!
- c) Welche Schlussfolgerungen für die Durchführung von Transfers kann man aus den Darstellungen zu a) und b) ziehen?